

MEDIENMITTEILUNG

Cluster-Initiative Smart Machines: Ein fester Knotenpunkt für Winterthurer Innovationen

Die Cluster-Initiative der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW), des Technoparks Winterthur (TPW) und des House of Winterthur (HoW) blickt auf ein äusserst erfolgreiches Jahr 2025 zurück. In einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld, das zunehmend durch Preisdruck geprägt ist, hat sich die Initiative als zentrale Drehscheibe für Innovation und Wachstum in der Region etabliert.

Trotz der globalen Unsicherheiten und des gestiegenen Kostendrucks zeigen sich die Initianten erfreut über die stabilen Netzwerke und die konsequente Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Bildungsinstituten und Forschungseinrichtungen. Die Vision eines starken Standorts Winterthur wurde im vergangenen Jahr mit viel Leben gefüllt, was sich in wertvollen Synergien bei Veranstaltungen und gemeinsamen Projekten widerspiegelte.

Starke Netzwerke und technologische Durchbrüche

Das Jahr 2025 war geprägt von hochkarätigen Fachanlässen, die Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammenbrachten:

- **Smart Aviatik:** Im April diskutierten Experten bei der Suter Industries AG über die emissionsfreie Zukunft der Luftfahrt, unter anderem mit Fokus auf hybridelektrische Flugzeuge und Drohnentechnologie.
- **Digitaler Produktpass:** Im Kontext des europäischen «Green Deal» wurde die Bedeutung standardisierter Datenmodelle für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft beleuchtet.
- **Smart Mobility und Digital Health:** Im Rahmen der Startup Nights wurden bahnbrechende Fortschritte bei Axialflussmotoren und das Potenzial von Festkörperbatterien für die Elektromobilität präsentiert. Zudem wurden in einem vielbesuchten Panel mit Expertinnen und Experten Chancen und Möglichkeiten aufgezeigt, die sich für Startups bei der Digitalisierung des Schweizer Gesundheitsökosystems bieten.
- **Wasserstoff als Schlüssel zur Energiewende:** Im November diskutierten rund 90 Fachleute im Technopark Winterthur über grünen Wasserstoff als Pfeiler der Energiewende. Im Fokus standen aktuelle Forschungsprojekte wie das Flagship «GreenHub» sowie industrielle Anwendungen in der Kompressorentechnologie zur Energiespeicherung.

Besonders hervorzuheben ist die Rolle der Startups, die mit ihrer Innovationskraft überzeugen und durch die HAW gezielt finanziell sowie durch Netzwerkplattformen unterstützt werden. Winterthur profitiert dabei von der hohen Dichte an industriellem Know-how etablierter Grossunternehmen.

Exzellenz in der Forschung: Prämierung bester Arbeiten

Ein Highlight des Jahres war die fünfte Verleihung des mit CHF 10'000 dotierten Preises der Johann Jacob Rieter-Stiftung und der HAW. Kevin Gertsch und Alain Lützelschwab gewannen für ihr autonomes Prototypsystem zur Messung der optischen Dichte in Bioreaktoren, welches einen wichtigen Proof of Concept für die medizinische Forschung darstellt.

Ausblick 2026: Synergien bündeln

Für das Jahr 2026 planen die Verantwortlichen der Cluster Smart Machines, Smart Health und Smart Energy eine noch engere Abstimmung ihrer Programme. Ziel ist es, Schnittstellen optimal zu nutzen und themenübergreifende Innovationen zu fördern.

Unternehmen und Forschungsinstitute sind weiterhin eingeladen, ihre Expertise aktiv einzubringen und die Zukunft der Region Winterthur mitzugestalten. Sie können ihre Ideen und Interessen direkt an die Geschäftsführer von HAW, TPW und HoW richten.

Kontakt für weitere Informationen

Für Smart Energy: Technopark Winterthur AG

<https://tpw.ch/cluster/>

Für Smart Health: House of Winterthur

<https://winterthur.com/de/wirtschaftsstandort/clusterstrategie.html>

Für Smart Machines: Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

<https://www.haw.ch/smart-machines>

Winterthur, 22. Januar 2026